

Liebe Eltern,

wahrscheinlich haben Sie gerade erst erfahren, dass bei Ihrer kleinen Tochter oder Ihrem kleinen Sohn ein erhöhtes Typ-1-Diabetes-Risiko festgestellt worden ist. Als Sie kurz nach der Geburt bei Ihrer Geburtshelferin/Ihrem Geburtshelfer oder Ihrer Kinderärztin/Ihrem Kinderarzt dem Test auf das Typ-1-Diabetes-Risiko zugestimmt haben, waren Sie sich wahrscheinlich sicher, dass nichts gefunden werden würde. Die Nachricht vom erhöhten Typ-1-Diabetes-Risiko hat Sie nun vielleicht wie ein Blitz aus heiterem Himmel getroffen.

Ihr Kind ist gesund geboren worden, und die Schwangerschaft verlief wahrscheinlich ohne besondere Ereignisse. Außerdem haben die anderen Vorsorgeuntersuchungen in der Klinik und beim Kinderarzt gezeigt, dass Ihr Kind sich prächtig entwickelt. Und Sie als Eltern erleben jeden Tag, wie gut Ihr Kind gedeiht und sich in Ihrer Familie eingelebt hat.

Vielleicht ist Ihnen das Untersuchungsergebnis noch ein völliges Rätsel, vielleicht können Sie es noch nicht glauben. Ganz sicher haben Sie aber viele Fragen:

- **Ist unser Kind in Gefahr?**
- **Müssen wir jetzt handeln?**
- **Können wir etwas tun, um das Typ-1-Diabetes-Risiko zu senken?**
- **Was bedeutet das Untersuchungsergebnis für unsere Familie, unsere Zukunftspläne?**
- **Wo finden wir sachkundige Unterstützung und Beratung?**

Mit dieser Einführung möchten wir die häufigsten Fragen beantworten, die Eltern nach der unerwarteten Information über ein erhöhtes Typ-1-Diabetes-Risiko immer wieder stellen. Sie betreffen die Zukunftsaussichten des Kindes, die Krankheit Typ-1-Diabetes an sich, deren Ursachen sowie die Möglichkeiten zur Vorsorge und zur Behandlung.

Außerdem finden Sie hier Hinweise auf qualifizierte Internetseiten und Bücher, in denen Sie weitere Informationen finden können. Noch wichtiger ist jedoch der Kontakt zu Ihrer Kinderärztin oder Ihrem Kinderarzt und einem Freder1k-Zentrum in Ihrer Nähe. Die Teams dieser Zentren stehen Ihnen mit Rat und Tat jederzeit zur Seite. Darüber, wie diese Zentren die Kinder und ihre Eltern betreuen, berichten wir ebenfalls in diesem Ratgeber.

*Ihr
Freder1k-Team*